Altes Zeughaus Siegburg

Engelbert-Humperdinck-Musikschule

Schlagwörter: Zeughaus, Militärgebäude, Schule (Institution)
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Siegburg
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Das Zeughaus an der Zeughausstraße in Siegburg (2026). Heute ist hier die Engelbert-Humperdinck-Musikschule untergebracht.
Fotograf/Urheber: Stadtbetriebe Siegburg AöR, Tourismusförderung

Am Rand der historischen Siegburger Altstadt, unweit des Aufstiegs zum Michaelsberg, steht ein markantes Gebäude des frühen 19. Jahrhunderts: das ehemalige Zeughaus. Errichtet wurde es um 1830, nachdem Siegburg zur Kreisstadt des Siegkreises erhoben worden war. In dieser Zeit erhielt die Bürgerwehr ein eigenes Gebäude als Waffen- und Gerätemagazin. Ein Zweckbau, der die militärische Organisation der jungen Kreisstadt widerspiegelte.
Das Zeughaus ist ein schlichter, zweigeschossiger Bau mit kräftigen Mauern, dessen Gestaltung typisch für preußische Funktionsarchitektur des frühen 19. Jahrhunderts ist. Auch wenn der Bau äußerlich unspektakulär wirkt, zeugen das massive Mauerwerk und die klar gegliederten Fassaden von seiner ursprünglichen Bestimmung als Lagerort schwerer Ausrüstung.

Nach seiner militärischen Nutzung wurde das Gebäude im Laufe des 19. und 20. Jahrhunderts mehrfach umgewidmet. Ein bedeutendes Kapitel war der sogenannte „Sturm auf das Siegburger Zeughaus“ im Jahr 1848, als Freischärler im Zuge der Revolution versuchten, das Waffenlager anzugreifen - ein Ereignis, das in die regionale Geschichte einging.
Heute ist das frühere Arsenal ein Ort kultureller Arbeit. Seit dem 7. Juli 2004 befindet sich hier eine nach dem in Siegburg geborenen Komponisten Engelbert Humperdinck (1854-1921) benannte Musikwerkstatt - eine Einrichtung, die ergänzend zur Musikschule der Stadt arbeitet. Sie widmet sich der Nachwuchsförderung, der Edition unbekannter Werke Humperdincks sowie der musikalischen Projektarbeit in der Region. Die Ansiedlung der Werkstatt geht auf das in den 1990er-Jahren entwickelte Gesamtkonzept zur Stärkung des kulturellen Lebens in Siegburg zurück.
Die Umnutzung des historischen Gebäudes verbindet Denkmalschutz und lebendige Kulturarbeit und macht das frühere Waffenlager zu einem Ort kreativer und musikalischer Entfaltung.

(Stadtbetriebe Siegburg AöR, Fachbereich Tourismusförderung, 2026)

Internet

siegburg.de: Stadt Siegburg - Zeughaus (aufgerufen 11.05.2026)
bonn.wiki: Zeughaus in Siegburg und Sturm auf das Zeughaus 1848 (aufgerufen 11.05.2026)
engelbert-humperdinck-musikschule.de: Gründung und Einzug der Musikschule ins Zeughaus (aufgerufen 11.05.2026)

Literatur

Dornbusch, Andrea (2005): Vom Arsenal zum Haus der Klänge. Die Geschichte des Siegburger Zeughauses. In: Heimatblätter des Siegkreises, 75. Jahrgang, S. 112-128, Siegburg.

Gerhardt, Johannes (1999): Die Revolution von 1848/49 im Siegkreis. Der Sturm auf das Zeughaus. In: Stadtarchiv Siegburg (Hrsg.): Siegburger Studien, Band 22, Köln.

Kretzschmar, Robert (1981): Siegburg. Geschichte einer Stadt. Band 2. Köln.

Altes Zeughaus Siegburg

Schlagwörter: Zeughaus, Militärgebäude, Schule (Institution)
Straße / Hausnummer: Zeughausstraße 6
Ort: 53721 Siegburg - Wolsdorf / Nordrhein-Westfalen
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1830
Koordinate WGS84: 50° 47 42,94 N: 7° 12 25,95 O / 50,79526°N: 7,20721°O
Koordinate UTM: 32.373.651,77 m: 5.628.589,55 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.585.157,83 m: 5.629.565,49 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Altes Zeughaus Siegburg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-360145 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**